

Zeitschrift: Nachrichten VSB/SVD = Nouvelles ABS/ASD = Notizie ABS/ASD
Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare; Schweizerische Vereinigung für Dokumentation
Band: 55 (1979)
Heft: 4

Rubrik: Mitteilungen SVD = Communications de l'ASD

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ce voyage organisé par MM. Donzé et Perret a, comme de coutume — c'est le quatrième déjà — démontré de manière vivante et enrichissante, de multiples facettes de notre métier, et vaut de nombreuses leçons dans toutes les matières qui sont enseignées aux futurs bibliothécaires. Elisabeth Büetiger, EPF Lausanne

Mitteilungen SVD — Communications de l'ASD

AUS DER TÄTIGKEIT DES SVD-VORSTANDES

Die 103. Vorstandssitzung fand am 11. Juni 1979 in Lausanne statt. — 4 neue Einzelmitglieder konnten in die SVD aufgenommen werden. — Herr J.-H. Combes hat seinen Rücktritt als Vorstandsmitglied auf Ende 1979 eingereicht. — Herr A. Hunziker wird der GV zur Ernennung als Freimitglied vorgeschlagen. — Die offizielle Stellungnahme der SVD zum Problem der Ausbildung für Dokumentation auf Hochschulstufe liegt im Entwurf vor. Sie wird nach Gutheißung durch den Vorstand dem Schulrat der ETHZ eingereicht werden. Als Dozenten für Spezialgebiete kommen auch Fachleute aus Industrie und Verwaltung in Frage. Die Arbeitgeber sollen für die Freistellung geeigneter Kandidaten angefragt werden. — Herr M. Boesch ist als Präsident der Regionalgruppe Bern zurückgetreten. Die Leitung wird ad interim von Frau P. Schneider und Herrn E. Gerber übernommen.

PROTOKOLL UND BERICHT DER 40. GENERALVERSAMMLUNG UND ARBEITSTAGUNG SVD, 11./12. JUNI 1979 IN ECUBLENS/LAUSANNE UND VEVEY

Mancher Teilnehmer der diesjährigen Generalversammlung wird bei der Ankunft am Tagungsort, dem neuen Gebäudekomplex der EPFL in Ecublens, der Welt spontan seine Beifalls- oder Mißfallensäußerungen kundgetan haben. Positiv oder negativ — die Überbauung ist eine Besichtigung wert! Die flächige Ausdehnung des Komplexes, die dominierenden strukturellen Einzelheiten der Konstruktion, die Wiederholung von Form und Farbe und nicht zuletzt die ungewohnte Einteilung der Arbeitsebenen (z. B. der Bibliothek) sind für uns an konventionell kasernenartige Wohnblöcke gewohnte Halb- und Ganzstädter doch recht fremdartig, vielleicht deshalb auch faszinierend?

Nachdem auch die letzten in diesen Strukturen herumirrenden Mitglieder das Auditorium gefunden haben, heißt der «Hausherr» T. Tanzer die Mitglieder in der EPFL willkommen.

Der Präsident Dr. H. Keller begrüßt die Ehrenmitglieder O. Merz und H. Baer (zugleich Vertreter der VSB) und erwähnt die Entschuldigten, J.-H. Combes und M. Boesch.

40 Jahre SVD. Unter dieses Motto stellt der Präsident die 40. Generalversammlung und wünscht, daß es der SVD auch weiterhin gutgehen möge.

Damit werden die ordentlichen Geschäfte der Generalversammlung in Angriff genommen:

1. Das *Protokoll der 39. Generalversammlung* und Arbeitstagung vom 31. 5./1.6. 1978 in Basel (Nachrichten VSB/SVD 54 (1978) Nr. 4, S. 175—180) wird zur Diskussion gestellt und mit Dank an die Protokollführerin ohne Gegenstimme genehmigt.
2. Der *Jahresbericht 1978* (Nachrichten VSB/SVD 55 (1979) Nr. 2, S. 49—54) und die *Jahresberichte der Regionalgruppen und Arbeitsausschüsse* (Nachrichten VSB/SVD 55 (1979) Nr. 2, S. 53 und 54) werden von der GV ohne Gegenstimme genehmigt.
3. Da in der heutigen Generalversammlung ein neuer Präsident zu wählen ist, benützt der zurücktretende Präsident die Gelegenheit, im Zusammenhang mit dem *Arbeitsprogramm 79*, Rückschau auf seine 7-jährige Präsidialzeit zu halten. Dabei stellt er vor allem anderen fest, daß sich das Gesicht der Dokumentation in dieser Zeit gewandelt hat und daß das Schwergewicht heute auf «Information» liegt, die mit Hilfe der elektronischen Datenverarbeitung bewältigt wird, die konventionelle Dokumentation jedoch weiterhin für spezielle betriebsinterne Be lange ihre Daseinsberechtigung hat.

Die Aktivitäten innerhalb der SVD in den letzten sieben Jahren waren vielfältig: Stieg doch der Mitgliederbestand von 400 auf 450 an, der Groupe Romand und die Regionalgruppe Bern haben sich konstituiert und eine ansehnliche Aktivität entwickelt, die Vereinsstatuten wurden revidiert, eine Eidg. Expertenkommission für Dokumentationsfragen wurde aufgelöst und eine andere eingesetzt, der Führer durch «Archive, Bibliotheken und Dokumentationsstellen der Schweiz» konnte herausgebracht werden; Anschlüsse an Großdatenbanken in Übersee wurden realisiert, in diesem Zusammenhang kam es zur Gründung einer On-line User Group im Rahmen des Ausschusses für technische Hilfsmittel. Die SVD-interne Dokumentalisten-Ausbildung konnte verbessert werden und an den Eidg. Technischen Hochschulen wurden Dokumentationsseminarien durchgeführt, wobei schlußendlich auch die SVD offiziell zu Besprechungen beigezogen wurde.

Warum überhaupt eine solche Rückschau? Zum einen, weil das bei Rücktritten so üblich ist, zum andern aber auch, weil solche Übersichten recht deutlich die Entwicklung wiedergeben, die für ein zukünftiges Arbeitsprogramm bestimmend sind.

So werden die Weiterentwicklungen auf dem Gebiete der EDV-Dokumentation, die Arbeit in der Eidg. Koordinationskommission und die Behandlung von Ausbildungsfragen die vordringlichsten Probleme sein, die es in Zukunft zu verfolgen gilt.

Eine wichtige Bedeutung kommt den Arbeiten in den Ausschüssen zu.

Der *Ausschuß für Ausbildung* wird erstmalig in diesem Jahr seine Ausbildungskurse in 3 Abschnitten zu fünf Tagen durchführen.

Der *Ausschuß für Firmenarchiv und Werkmuseum* steht als Expertengruppe allen interessierten SVD-Mitgliedern für Beratung und Information zur Verfügung. Vorsitzender und Kontaktperson ist M. Merki.

Für den *Ausschuß für Registratur* haben sich seit dessen Sistierung keine Interessenten mehr gemeldet. Die Arbeit bleibt weiterhin unterbrochen, Kontakt-person bleibt H. Meyer.

Der *Ausschuß für Patentinformation und -dokumentation* hat vor allem Kontaktfunktionen zum Amt für geistiges Eigentum. Anregungen und Wünsche von Mitgliedern sind willkommen.

Auf dem Gebiet der *Mediendokumentation* ist sowohl von der SVD wie auch von der VSB aus Interesse vorhanden. Dabei sind im Moment vor allem Aufgabenstellung und Koordination nötig. Interessenten für dieses Fachgebiet möchten sich beim Sekretariat SVD melden. Wichtigste Aufgabe für den *Ausschuß für technische Hilfsmittel* bleibt, vorläufig die Basis der «On-line User Group» zu sein. Zukünftige Aktivitäten der Gruppe sind: Eine Tagung über on-line Patentrecherchen und eine Orientierung über Datenbanken, die «hard facts» enthalten, durchzuführen, sowie Informationen über EURONET zu geben.

Damit hat der Präsident die zukünftigen Aktivitäten der SVD-Gremien umrissen. Übergehend zur Diskussion möchte Hr. Hochstraßer wissen, welche Funktionen die On-line User Group hat. Der Vorsitzende der Gruppe Dr. B. Stüdeli erklärt, daß praktische Gründe zu deren Schaffung geführt hätten (hohe Übertragungskosten). Heute ist die Gruppe ein loser Zusammenschluß aller an der Datenübertragung von überseeischen Großdatenbanken interessierten Dokumentations- und Informations-Fachleute, die auch alle damit zusammenhängenden Probleme bearbeitet. Infolge der sehr raschen Entwicklung auf dem Gebiet der Mechanisierung im Dokumentationswesen besteht bereits heute ein Zwang zur Formation einer solchen Gruppe.

Dr. Z. Urbanek wünscht echte Aktivitäten der Gruppe, wobei ihm Dr. H. Keller entgegnet, daß heute noch ein wesentlicher Teil des Erfahrungsaustausches unter den einzelnen Gruppenmitgliedern stattfinde.

Dr. B. Stüdeli bezeichnet das Interessenpotential in der Schweiz für dieses Gebiet als unverhältnismäßig groß.

Dr. F. Köver ergänzt die Diskussion mit der Feststellung, daß in der Gruppe eigentlich auf zwei Ebenen Probleme zu lösen seien. Einerseits bestehen administrativ-politische (Tarife, Anschlüsse), andererseits jedoch fachliche Fragen (Ausbildung von Anfängern, Weiterbildung und Ergänzungsausbildung erfahrener Searcher). Seine Vorstellung für diese Gruppe wäre, parallel zur Arbeit einer Gruppe, die sich mit administrativ-politischen Fragen befaßt, mehrere Arbeitstagungen zu organisieren.

In einer späteren Phase der Diskussion stellt L. Aeschlimann noch fest, daß auch Computer kein Allerweltsheilmittel zur Lösung von Dokumentationsproblemen sind; diese Bemerkung sei bereits an dieser Stelle als Schlußpunkt zitiert!

Nach dieser recht lebhaft geführten Diskussion erklären sich die Mitglieder mit dem Arbeitsprogramm 79 ohne Gegenstimme einverstanden.

4. Die *Jahresrechnung 1978* (Nachrichten VSB/SVD 55 (1979) Nr. 2, S 50 und 51) und der *Revisionsbericht* (G. Gilli) werden ohne Gegenstimme genehmigt.
5. Dem *Voranschlag 1979* (Nachrichten VSB/SVD 55 (1979) Nr. 2, S. 50) wird zu-

gestimmt, die Jahresbeiträge werden beibehalten (Einzelmitglieder Fr. 30.—, Kollektivmitglieder min. Fr. 75.—).

6. Den *Vereinsorganen* wird von der Generalversammlung *Decharge erteilt*, ein spezieller Dank geht an den Präsidenten.

7. Wahlen

7.1 Es sind zwei neue Vorstandsmitglieder und aus den Reihen des Vorstandes ein neuer Präsident zu wählen.

Als Nachfolger für den bisherigen Sekretär/Kassier K. Zumstein, wird *W. Bruderer*, Leiter der Bibliothek und Dokumentation GD PTT, Bern, vorgeschlagen. Als weiteres neues Vorstandsmitglied wird vorgeschlagen: *Dr. L. Pétermann*, ASUAG, Biel. Beide Herren werden in den Vorstand gewählt.

Der Präsident dankt dem abtretenden Sekretär/Kassier *Karl Zumstein* für seine seit 1972 geleistete immense Arbeit als Sekretär, als Kassier und als Organisator von Generalversammlungen. Er attestiert ihm, der «bestbekannte Mann der SVD» zu sein. Ebenso geht der Dank an den ehemaligen Arbeitgeber von K. Zumstein, der zugleich der des neuen Sekretär/Kassiers ist, an die GD PTT für ihre Großzügigkeit gegenüber der SVD.

7.2 Der Präsident kündigt nun offiziell seinen Rücktritt an, er wird im Vorstand der SVD bleiben und auch weiterhin die Vereinigung in der Eidg. Koordinationskommission vertreten. Er schlägt als *neuen Präsidenten Dr. F. Köver* vor, der daraufhin gewählt wird.

Der neue Vorstand setzt sich nach diesen Wahlen wie folgt zusammen:

- Köver François, Dr., Contraves AG, Zürich (Präsident)
- Bruderer Walter, Generaldirektion PTT, Bern (Sekretär/Kassier)
- Bachmann Hulda, Interfood SA, Neuchâtel
- Combes Jean-Henri, Inst. Romand de Recherches et de Documentation Pédagogiques, Neuchâtel (bis 31.12.79)
- Egli Jean-Rudolf, Dr., Schweiz. Bankgesellschaft, Zürich
- Gebhard René, Dr., Ciba-Geigy AG, Basel
- Kägi Karl, Dr., Sandoz AG, Basel
- Keller Hans, Dr., Alusuisse, Neuhausen
- Menta Claude, Dr., Schweiz. Wirtschaftsarchiv, Basel
- Pétermann Lucien, Dr., ASUAG, Biel/Bienne
- Schneider Pia, Gruppe für Rüstungsdienste, Fachstellen/Forschung, Thun (Protokoll)
- Stüdeli Bernhard, Dr., Sulzer AG, Winterthur (Koordination)
- Tanzer Thomas, Bibliothek EPFL, Lausanne
- Wegmüller Fritz, Dr., F. Hoffmann-La Roche & Co. AG, Basel (Redaktor)
- Zumstein Karl, Bern

8. Ernennungen

Der Präsident schlägt der GV vor, *A. Hunziker* aufgrund seiner Tätigkeit für die SVD (1972—1978 Vorstand/Protokoll, Vorsitz der gemischten Kommission VSB/SVD für den Gesamtkatalog, Organisation einer GV) zum *Freimitglied* zu ernennen. Die Mitglieder stimmen diesem Vorschlag einstimmig zu, worauf der Präsident dem Gewählten den Dank der SVD ausspricht.

9. Verschiedenes

9.1 Dr. F. Kutter stellt fest, daß sich das Berufsbild des Dokumentalisten ändert und daß Dokumentalisten Mangelware zu sein scheinen (Menge der Stellenangebote). Bisher gab es eine «Dokumentation des Wissens», in Zukunft wird es eine «Dokumentation der Informationen» sein. Bei ersterer waren es noch prüfbare Ergebnisse, die weitergegeben wurden, bei letzterer sind es Informationen, die den Entscheid des Dokumentalisten zwischen «Wesentlich, Unwesentlich», aber auch zwischen «Richtig, Falsch» fordern. Angesichts der exponentiellen Zunahme der Informationsproduktion muß auf seriöse Dokumentation und fähige Dokumentalisten größter Wert gelegt werden, im Sinne von Faust:

- Was du ererbt von deinen Vätern,
Erwirb es, um es zu besitzen,
aber auch immer in der Gewißheit:
- Was man nicht weiß, das eben brauchte man,
Und was man weiß, kann man nicht brauchen.

9.2 O. Stäuble, TCS Genf, erkundigt sich, warum in der heutigen GV der Rücktritt von J.-H. Combes als Vorstandsmitglied nicht bekanntgegeben, und warum der Antrag von Combes, ihn — O. Stäuble — als Nachfolger in den Vorstand zu wählen (der Präsident des Groupe Romand ist einverstanden), nicht erwähnt wurde.

Der Präsident stellt fest, daß der Rücktritt von J.-H. Combes auf Ende 1979 erfolgt und damit eine Neuwahl in den Vorstand erst an der GV 80 stattfinden könne. Im übrigen sei das Demissionsschreiben erst vor drei Tagen bei ihm eingetroffen. Dr. F. Köver ergänzt, daß nur bei einer auf einen früheren Zeitpunkt festgelegten Demission hätte gehandelt werden können.

9.3 Dr. F. Köver dankt den Mitgliedern für seine Wahl zum Präsidenten und möchte seine Aufgabe in der Funktion des Verbindungsmannes zwischen Vorstand, Mitgliedern und Ausschüssen sehen.

Dr. H. Keller dankt den Organisatoren von Generalversammlung und Arbeitstagung, K. Zumstein und T. Tanzer, für ihre Arbeit und schließt die Generalversammlung um 15.45 Uhr.

Anschließend an die Generalversammlung lädt T. Tanzer, Direktor der Bibliothek EPFL, zu einer Bibliotheksbesichtigung ein. Er gibt einen kurzen Überblick über Baugeschichte, Anlage und Ausstattung der Bibliothek (ca. 220 000 Bände auf 6 km Gestellen, 20 Angestellte).

Im anschließenden Rundgang fällt die noch vorhandene Platzreserve auf, die Ausstattung der Bibliothek (u.a. Carrels) sowie die modernen Informationsmittel (on-line Anschlüsse an die ETHZ und an die Großdatenbanken in den USA, Mikrofichekataloge usw.). Daraus läßt sich schließen, daß nun auch im Bibliothekswesen endgültig die Zeit der Mechanisierung begonnen hat.

Die Zeit zwischen Besichtigung und Apéro verbringt männlich in lebhaften Diskussionen, dieweil Petrus über Lausanne seine Schleusen öffnet und mit Blitz und Donner das Seinige zum guten Gedeihen des 79er Waadtländers beiträgt.

Apéro und Nachtessen finden im Restaurant der EPFL «Le Copernic» statt, wobei dem Vorgänger des eben von Petrus so gut gepflegten Waadtländers recht zugesprochen wird.

Die letzten und seßhaftesten SVDler haben dann in Lausannes Nachtleben noch Gelegenheit, sich beim Schlummertrunk oder beim Disco-Dance zu amüsieren, resp. sich bei letzterem die Nerven strapazieren zu lassen.

Am nächsten Morgen treffen sich die SVD-Mitglieder am Hauptsitz der *Firma Nestlé* in Vevey. Vor der Besichtigung der Abteilungen «Technische Dokumentation», «Patentdokumentation» und «Business Information Centre» werden wir durch die Abteilungsleiter mit deren Aufgaben bekannt gemacht.

Die *Technische Dokumentation* behandelt Fragen der Gebiete Wissenschaft, Technik, Ernährung (ohne Patente). Neben einer gut ausgebauten, mit allen Dienstleistungen versehenen Bibliothek werden der Auswahl, Analyse und Vermittlung von Informationen Priorität gegeben (H. Moesch). In der *Patentdokumentation* werden alle für die Firma wichtigen Patente verarbeitet. Der Bestand beträgt 200 000 Patente aus 76 Ländern, der jährliche Zuwachs 6000 bis 8000 Einheiten. Erschlossen werden diese Patente mittels differenziertem Stichwortsystem. Auch hier wird die Bewältigung der zukünftigen Aufgaben nur noch mit Hilfe der EDV und des Mikrofilms möglich sein (E. Heß).

Der Service des *Business Information Centers* ist etwas mehr als 10-jährig. Dabei werden Informationen über Wirtschaft und Handel der eigenen Firma im allgemeinen und aus bestimmten Regionen der Welt, über die Firma interessierende Produkte (weltweit) und über Konkurrenzunternehmen vermittelt. Diese Informationen werden mit EDV verarbeitet (H. E. Bosshard).

Nach der wahlweisen Besichtigung der Stellen finden wir uns im gepflegten, mit einem ausgesuchten Baumbestand bepflanzten Garten der Firma Nestlé wieder zusammen. Nach dem von der Firma gestifteten und in eindrücklichem Tempo self-servierten ausgezeichneten Lunch mit Kaffee, wurden die Tagungsteilnehmer per Car in die *Schokoladenfabrik* nach Broc gefahren. Die dort besichtigte Fabrikation von Schokoladeprodukten ist insofern eindrücklich, als heute noch mit den alten Rezepten, Verfahren und teilweise auch Maschinen, Spitzenqualität hergestellt werden kann. Schade, daß man da nicht noch länger Zeit zum Essen hat, sonst ... Wahrscheinlich ist es besser so, hätte doch die Rückfahrt nach Lausanne daraufhin leicht beschwerlich enden können!

Wieder einmal mehr hat eine Generalversammlung/Arbeitstagung der SVD ihr Ende gefunden, hat jeder den Zug gerade noch rechtzeitig erreicht und mit Erleichterung festgestellt, daß ihn die SBB für die nächsten ein, zwei oder drei Stunden aller Sorgen enthebt.

P. Schneider

Bibliothekschronik — Chronique des bibliothèques

LAUSANNE. *Bibliothèque cantonale et universitaire. Extraits du rapport 1978.*

La préparation de la Bibliothèque universitaire centrale de Dorigny a été poursuivie.